

## Obsttafel Nr. 075

# Minister von Hammerstein

Die hier gemalte Frucht stammt von einer einjährigen Veredlung aus der Gärtnerei Stowasser u. Stigel in Wien, 18. Bezirk. Der Boden ist dort schwer. Die Früchte werden sonst größer.

**Geschichte:** Wurde von Direktor Goethe, Geisenheim am Rhein 1882 aus dem Kern der Landsberger Renette gezogen, trug 1891 die ersten Früchte und ist heute eine ziemlich verbreitete Sorte, die nur diesen Namen trägt.

**Beschreibung:** Mittelgroß bis groß, flach gebaut, 75 bis 85 mm breit und 56 bis 65 mm hoch, nach dem Kelch stärker abnehmend. Kelch geschlossen, Blättchen spitz, stark wollig, braun, Einsenkung ziemlich weit, schlüsselförmig, fünf kalvillartige Rippen laufen daraus bis zur Stielhöhle breit trichterförmig, selten berostet Schale grünlichgelb, später heller werdend, schattenwärts sind weiße Tupfen, sonnenseits kleine braune Punkte bemerklich, die Sonnenseite ist auch bräunlichrot verwaschen. Fleisch gelblichweiß, in der Mitte heller, locker, mürbe, sehr saftreich, mit feinem Aroma. Kernhaus verhältnismäßig klein, hohlachsigt. Wandungen zerrissen, Kammern geräumig, viele gut ausgebildete, zugespitzte Staubfäden mittelständig.

**Reife:** Beste Pflückzeit Mitte Oktober, wird im Dezember genussreif und hält bis März. Welkt nicht auf dem Lager.

**Befruchtungsverhältnisse:** Guter Pollenbildner, mittelfrüh blühend.

**Eigenschaften des Baumes:** Er wächst in der Jugend kräftig, lässt aber bald nach, bildet breitkuppelförmige Kronen, beginnt sehr früh zu tragen und setzt fast nie aus. Die Früchte sitzen dicht aneinandergereiht und sind ihrer so viele, dass Auspflücken notwendig ist, wenn sie nicht zu klein bleiben sollen. Der Baum verlangt nährstoffreichen Boden, Düngung und warme Lage. Er kann in allen Formen gezogen werden und eignet sich auch für den Kleingarten. Bewährt sich im Weinklima auch als Hochstamm. Schnitt der Leittriebe lang, der des Fruchtholzes kurz. Die Früchte sind windfest. Seine Blüte ist von langet Dauer.

**Gute Eigenschaften:** Die große und regelmäßige Fruchtbarkeit, der feine Geschmack machen diese Sorte besonders empfehlenswert und für den Eigenbedarf der langen Haltbarkeit wegen begehrenswert.

**Schlechte Eigenschaften:** Gleich der Muttersorte wird Minister Hammerstein gern vom Mehltau befallen, in ungünstigen Lagen auch vom Schorf. Im baumreifen Zustand sind die Früchte schwer zu verkaufen, da sie keine freundliche Färbung haben. Die Blätter werden oft vom Rande her braun und trocken ein.